



Letzte Vorbereitungen für das Freundschaft- und Gedenkfest Bayerisch Eisenstein feiert „30 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs“

Zwei Sonderzüge und eine „Menschenkette“ stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Gedenkjahres „30 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs“, das die Kreisentwicklungsgesellschaft ARBERLAND REGio GmbH 2019 mit der Euregio-Bayerischer Wald-Šumava und dem Kreis Pilsen ausrichtet. Letzte Vorbereitungen für das gemeinsame Freundschaftsfest, bei dem auch hochkarätige Politiker wie Manfred Weber, Mitglied des Europaparlaments, und der tschechische Außenminister Tomáš Petříček erwartet werden, führten ARBERLAND REGio-Chef Herbert Unnasch und Železná Rudas Bürgermeister Filip Smola am Montag in Alžbětín zusammen.

Jahrhundertlang lebten die Bewohner von Bayerisch und Böhmisches Eisenstein im Bewusstsein einer Region, bis sich nach Ende des Zweiten Weltkriegs der „Eiserne Vorhang“ über dem Grenzort schloss. Erst nach Zusammenbruch der kommunistischen Systeme Mittel- und Osteuropas und der daraus resultierenden Grenzöffnung am 9. November 1989 nahmen die Beziehungen zwischen dem Freistaat Bayern und der ehemaligen Tschechoslowakei wieder Fahrt auf – stetig, aber zögerlicher als erhofft. „Mit unserer Koordinationsstelle, dem Sekretariat für grenzüberschreitendes Netzwerkmanagement im Themenbereich Kultur und Tourismus, hoffen wir, einen Beitrag zu einer Verflechtungsregion leisten zu können, die diesen scharfen Schnitt in unserer Geschichte überwunden hat“, meint Unnasch.

Nachdem die Besucher am 9. November im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein eingetroffen sind und die Ehrengäste das geschichtsträchtige Ereignis gewürdigt haben, werden Deutsche und Tschechen einander um 11:45 Uhr die Hände entlang der einstmals umkämpften Grenze zur Menschenkette reichen. Im Anschluss beginnen die eigentlichen Feierlichkeiten auf dem Bahnhofsareal.

Für die musikalische Untermalung sorgen die beiden Blaskapellen Bayerisch Eisensteins und Frauenaus, das Regener Bläser-Ensemble von Andreas Kroner, die tschechischen Gruppen „Obšuka“ und „Duo Koptik“ sowie die gemischten Chöre des Kindergartens Bayerisch Eisenstein und Železná Rudas. Bereits während der Fahrt begleiten Manfred Pflügl und Birgit Hirtreiter die bayerischen Gäste.

Damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, präsentieren sich die Tschechen mit landestypischen Schmankerln, das Zwieseler „Kulinarische Schaufenster“ reist mit Bayerwald-Spezialitäten und seinem berühmten hausgemachten Früchtepunsch an. Zudem haben die Küchen des Bahnhofsrestaurants, der Schmugglerhütte sowie des Lokalbahnmuseums geöffnet. Kunst- und Kulturinteressierte kommen in den NaturparkWelten und der Galerie Kunsträume auf ihre Kosten. Zudem präsentieren heimische Handwerker Deko-Objekte aus Metall, Unikate aus Holz und Filz, Weidengeflechte, Schnitzkunst, bestickte Taschen, handgeschriebene Karten, Naturseifen, Badezusätze und vieles mehr.

Für die Fahrt mit dem „bayerischen Sonderzug“ ab 09:06 Uhr in Plattling und den Waldbahn-Stationen entlang der Strecke können weiterhin kostenlos Karten unter 09921/96050 reserviert werden.

Das Sekretariat für grenzüberschreitendes Netzwerkmanagement im Themenbereich Kultur und Tourismus wird vom Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat sowie vom Tschechischen Ministerium für Regionalentwicklung gefördert.

Sekretariat für grenzüberschreitendes Netzwerkmanagement
im Themenbereich Kultur und Tourismus



MINISTERSTVO
PRO MÍSTNÍ
ROZVOJ ČR

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



Abschlussbesprechung vor dem Grenzbahnhof (v.l.):

Filip Smola, Bürgermeister von Železná Ruda, trägt die Kappe, die jeder Teilnehmer der Menschenkette am Samstag erhalten wird.

Mit dabei: Simona Fink, Leiterin des Sekretariats für grenzüberschreitendes Netzwerkmanagement im Themenbereich Kultur und Tourismus und ARBERLAND REGio-Chef Herbert Unnasch.